

Das Parktheater EDELBRUCH

wurde 2008 von der Schauspielerin Kristin Giertler gegründet. Als Open-Air-Theater trat es mit „Titantias Rache“, einer romantisch-komischen Fortsetzung von Shakespeares „Sommernachtstraum“, erstmalig in Erscheinung. Was unter Sternenhimmel und Mondschein im Park begann, entwickelte sich schnell zu einer Leidenschaft, Klassiker auf humorvolle Weise gegen den Strich zu bürsten.

Seither bereichert das Parktheater EDELBRUCH mit zahlreichen Vorstellungen die Kulturszene in und um Berlin. Gespielt wird auf Openair-Bühnen, in intimen Salontheatern, auf Kongressen, Straßenfesten und Kunstmärkten, Firmen- und Familienfeiern.

DER BÄR

frei nach Anton Tschechow

Sehnsüchte, Abgründe, das liebe Geld und der nie endende Kampf der Geschlechter: Kristin Giertler und Thomas Kornmann geben in einem Rausch absurder Leidenschaft und irrer Komik das unfreiwillige Liebespaar in Tschechows DER BÄR. Mit der Inszenierung der Regisseurin Annette Gleichmann bietet das Parktheater EDELBRUCH Salontheater vom Feinsten.

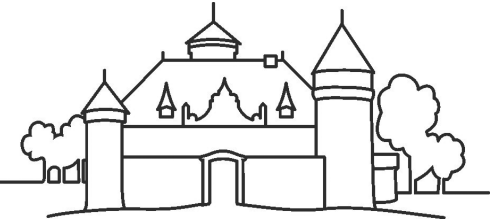
Die Witwe Popowa und dem Gutsbesitzer Smirnoff hat das Leben, insbesondere die Liebe, bisher übel mitgespielt. SIE überführt den Gatten posthum des mehrfachen Ehebruchs. ER hat sein halbes Vermögen den Frauen geopfert. Umsonst, wie er zynisch feststellt, sind doch alle Frauen am Ende „verlogen und allerhöchstens fähig, ihren Kanarienvogel zu lieben“.

Als er als ungebetener Salongast in das Leben der Witwe tritt, eskaliert die Situation nach einigen Plänkeleien gewaltig. Lieber schießen, als lieben! scheint die einzig mögliche Konsequenz ihrer Begegnung zu sein, die beinah in einer Katastrophe mündet.

Regie: Annette Gleichmann
Schauspiel: Kristin Giertler, Thomas Kornmann
Musik: Leon Altmann
Gesang: Anna Petzer, Stella Petzer

SCHLOSS STOLPE
auf USEDOM

präsentiert



Parktheater EDELBRUCH

DER BÄR

Sonntag
16. Juli 2017
20 Uhr